Die Zerstörung von Sedom

2. April 2020 – 8 Nisan 5780

Ben Noach: Was zeigt, dass die noachidischen Gesetze viel mehr umfassen, als es auf den ersten Blick scheint?

Rabbi: Dies geht aus einer Analyse der Geschichte von Sedom hervor. Die Antwort auf die Frage, warum die Stadt zerstört wurde, ist in der Thora nicht leicht zu finden. Sie waren in der Tat schlecht, aber in welcher Hinsicht? Der Prophet Jechezkel beantwortet diese Frage (16:49): „Siehe, das war die Missetat deiner Schwester Sedom; Sie lebte mit ihren Töchtern in Stolz, Übermut und sorglosem Frieden, ohne die Elenden und Armen zu unterstützen. “

Ben Noach: Wo steht diese hochmütige Unempfindlichkeit für das Schicksal der Armen in der Tora?

Rabbi: Dies wird auch in einem Vers in 1. Mose über die Zerstörung der Freiheit angedeutet: „Der Ewige sprach: Es ist ein Geschrei zu Sedom und Gomorra, groß, und ihre Sünden schwer.Darum will ich hinab und sehen, ob sie alles taten nach dem Geschrei, das vor mich kam, oder ob’s nicht also sei, daß ich’s wisse.“

Der Talmud erklärt, dass sich die Worte “über sie weinen” auf das Verbot beziehen, Tsedaka-Nächstenliebe durch die Bewohner von Sedom und Gomorrah zu spenden. Jetzt war ein junges Mädchen in Sedom, das einem armen Mann heimlich ein Stück Brot

gegeben hatte. Um sie für dieses “Verbrechen” zu bestrafen, schmierten ihre Mitbürger sie mit Honig und banden sie an das Dach, so dass die Bienen sie tot stachen.